

21.03.2010 – Wiener Bezirksblatt - Floridsdorf



Die Floridsdorfer Beschäftigungszahlen sind positiv – neue Projekte aktivieren sozial Schwache

Neues Projekt macht Job-fit

Gerade im Jugendbereich greifen die Maßnahmen von Land und Bund – was auch die aktuellen Statistiken zeigen. Das Pilotprojekt Step2Job ertüchtigt nun Sozialhilfe- und künftige Mindestsicherungsbezieher.

Der Jahreswechsel war aus Sicht des Floridsdorfer Arbeitsmarktes durchaus erfreulich: Gerade bei der Jugendbeschäftigung zeigt sich eine abnehmende Tendenz bei den Erwerbslosen. „Das dichte Netz an Ausbildungs- und Lehrwerkstätten einerseits und die Beschäftigungsmaßnahmen der Bundesregierung, die im Rahmen des Konjunkturpakets noch zusätzlich verstärkt wurden, wirken sich im Norden

Wiens äußerst positiv auf den Beschäftigungsstand aus“, erklärt dazu die Floridsdorfer Bezirksvorsteher-Stellvertreterin Ilse Fitzbauer (SPÖ). Als erstes Bundesland verfügt Wien seit wenigen Wochen über eine eigene AMS-Stelle speziell für Jugendliche, in der

100 Mitarbeiter am Gumpendorfer Gürtel 2b junge Leute beraten. Fitzbauer: „Auch auf die kommenden Weichenstellungen der Sozialpolitik zeigt sich Floridsdorf bereits vorbereitet.“ Ein ambitioniertes Projekt der Sozialdemokraten auf

Rund 800 Floridsdorfer Sozialhilfebezieher werden durch Step2Job für den Berufswiedereintritt geschult.

Bundesebene ist die Vereinheitlichung von Sozialleistungen, die derzeit in den einzelnen Bundesleistungen unterschiedlich geregelt sind. Sie sollen durch

eine bundesweit einheitliche, bedarfsorientierte Grundversicherung abgelöst werden. Fitzbauer: „Voraussetzung, damit Erwerbslose in den Genuss dieser Leistung kommen, ist Arbeitsbereitschaft. Durch persönliche Beratung und gegebenenfalls auch Fortbil-

dungsmaßnahmen werden die Empfänger fit für den Arbeitsmarkt gemacht.“ Im Auftrag des AMS und des EFS (europäischer Sozialfonds) setzt die Firma Context ein neuartiges Pilotprojekt in der Floridsdorfer Schlosshofer Straße 4 um, das arbeitsfähige Sozialhilfebezieher „aktiviert“.

Step2Job startet mit hohen Vorgaben

Das Ziel: 30 Prozent der betreuten Personen wieder nachhaltig im Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Teilnehmer müssen grundsätzlich bereit sein, eine Beschäftigung anzutreten und müssen während des Projekts ca. zehn Stunden pro Woche für Beratung und Betreuung verfügbar sein. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 12 Monate beschränkt. Der Schlüssel zum Erfolg des

Projekts ist das sogenannte Fall- oder Case-Management. Dabei werden die individuellen Problemlagen – von Gesundheitsproblemen bis hin zu Bildungsdefiziten – bearbeitet und Lösungen entwickelt. Das Budget für die Maßnahme beträgt 2 Mio. Euro. Der Erfolg wird von einem unabhängigen Institut evaluiert.

Ein System für alle Menschen

REFORM. Die bedarfsorientierte Mindestsicherung als Ersatz für die Sozialhilfe und die Notstandshilfe der einzelnen Länder soll am 1.9. in Kraft treten. Arbeitslose erhielten bisher nach Wegfall des Arbeitslosengelds Notstandshilfe. In der EU führte letztes Jahr Frankreich eine Mindestsicherung ein.

Quelle: www.context.at

Zentrale

 Blütenstraße 15
 A-4040 Linz
 Tel.: +43 732 77 88 88
 Fax: +43 732 77 88 88-44
 office@context.at

Wien

 Quellenstraße 2c
 A-1100 Wien
 Tel.: +43 1 605 17-2600
 office@context.at

 Schöpfleuthnergasse 25 / 6. OG
 Eingang Leopold-Ferstl-Gasse 7
 A-1210 Wien
 Tel.: +43 1 605 17-3400
 Fax: +43 1 605 17-3466